

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Marvin Hager

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussvorsitzender Olaf Fischer

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

von der Verwaltung

Fachbereich 10 Volha Ryndja

Fachbereich 32 Andreas Janßen

Fachbereich 63 Alina Weingart

Leiter Referat 4

Referatsleiter Jens Müll

Es fehlte entschuldigt

Oberbürgermeister Carsten Feist

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussmitglied Martin Burkhart

Grundmandat Thorsten Moriß

Fachbereich 10 Matthias Schulte

Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Fachbereichsleiter 16

Tino Hoffmann

Protokollführer

Sven Palma

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 30.01.2024
- 4 Konzeptentwicklung für die Verwaltungsstruktur unter Berücksichtigung des künftigen Personalfehls als auch der Digitalisierungsmöglichkeiten (gem. Beschluss Nr. 547/2023)
- 5 Budget- und Produktbericht der SDW zum Stichtag 30.04.2024
- 6 Digitalisierung Gesundheitsamt
- 7 Sachstand OZG
- 8 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt und einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 30.01.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 30.01.2024 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

4 Konzeptentwicklung für die Verwaltungsstruktur unter Berücksichtigung des künftigen Personalfehls als auch der Digitalisierungsmöglichkeiten (gem. Beschluss Nr. 547/2023)

Aufgrund der entschuldigten Abwesenheit von Herrn Schulte wurde dieser Top auf die nächste DDA Sitzung verlegt. Auf die Frage von Herrn Suberg, ob die Präsentationen auch im RIS Verfügbar seien, antwortete Herr Müll, dass dem so sei.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5 Budget- und Produktbericht der SDW zum Stichtag 30.04.2024

Herr Hoffmann berichtete über den Haushalt der SDW. Dieser sei nicht gefährdet, da die Grenzen derzeit noch nicht erreicht wurden. Im Haushalt der SDW sei aber eine Sperre von 17% eingestellt worden. Im nächsten Bericht im August könne man schon näheres über den Haushalt mitteilen.

Herr Fischer fragte wegen der Unterdeckung beim Personalaufwand an. Herr Hoffmann erklärte dies mit dauerhafter Abwesenheit von zwei Kollegen. Eine Stelle davon sei aber derzeit kurzfristig wiederbesetzt worden. Über die andere könne man derzeit keine Aussage treffen.

Herr Fischer fragte an, ob man wegen der zunehmenden Digitalisierungsaufgaben das Personal noch weiter aufstocken sollte. Herr Hoffmann erklärte, dass im nächsten Stellenplan ein Zuwachs von zwei weiteren Stellen geplant sei.

Auf die Frage von Herrn Hager nach dem Sachstand zu der im Produktbericht noch vorgesehene, operative Maßnahme „Aufbau eines WLAN für das Wahlamt (Auszählung Briefwahl/BBS Heppens)“ antwortete Herr Janßen, dass dort die Auszählung der Briefwahl zur Europawahl stattfinde und dort, zusätzlich zu den Erfassern im Rathaus, zwei Arbeitsplätze als Erfasser nur für die Briefwahl verfügbar seien.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6 Digitalisierung Gesundheitsamt

Frau Ryndja stelle Ihre Präsentation zum Thema Digitalisierung Gesundheitsamt vor.

Frau Holtz fragte an, ob die Fördergelder für die Digitalisierung Gesundheitsamt vom Land oder Bund kämen. Frau Ryndja erwiderte hierauf, dass die Fördergelder vom Bund gestellt würden.

Herr Suberg begrüßte die Befassung mit der Thematik „Fehlerkultur“ im Kernthema, mit dem sich die Verwaltung beschäftigen muss.

Herr Fischer erläuterte, dass eine Strategie entwickelt werden müsse, in der die Prozesse aufgearbeitet und angepasst werden müssten. Diese Strategie sollte man auch in anderen Bereichen ausrollen. Die Fehlerkultur sei eine Führungsaufgabe, die gelebt werden müsse, wobei es hierbei noch Nachholbedarf gäbe.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

7 Sachstand OZG

Herr Hoffmann stellte den Sachstand der Digitalisierung vor.

Er erläuterte die Schwierigkeiten bei der Digitalisierung, insbesondere wegen der Hindernisse beim Datenschutz, der IT-Sicherheit, der unzureichenden Kommunikation, der personellen Engpässe und den veralteten, starren Prozessen in der Stadtverwaltung. Hier müsse ein „Umparken im Kopf“ erfolgen. Ein weiterer Punkt sei die Haushaltsplanung im Rahmen eines Doppelhaushalts, in der man nicht ohne Weiteres flexibel auf kurzfristige Änderungen reagieren könne.

Herr Hoffmann zeigte auf, wie weit die aktuellen Projekte bereits fortgeschritten seien. Die Stadtverwaltung brauche einen höheren Reifegrad in der Digitalisierung, um einen kontinuierlichen Veränderungsprozess durchführen zu können. Um diesen zu erreichen solle ein standardisierter Ablauf für Digitalisierungsprojekte in die Stadtverwaltung integriert werden. Damit die derzeitigen Problemstellungen mit jedem Digitalisierungsprojekt aufgegriffen und behoben werden könnten.

Herr Müll ergänzte hierzu, dass bereits mit den zu beteiligten Fachbereichen gesprochen werde und dann weitere Personen eingebunden würden.

Herr Schoolmann fragte an, wie die Projekte abgearbeitet und die dazugehörigen IT-Services im IT-Bereich abgebildet würden.

Herr Hoffmann erwiderte auf diese Fragen, dass das Fachpersonal im Stellenplan zum nächsten Doppelhaushalt angemeldet wurde und Prozesse nach dem ITIL4 Model erzeugt und im ITSM abgebildet würden. Hinzu kämen auch externe Firmen, die in die Prozesse eingebunden werden müssten.

Herr Müll ergänzte hierzu, dass die Abteilungen 10-01 (Organisation), 10-04 (Digitalisierung) und der Fachbereich 16 mit in die Prozesse eingebunden wären. Der Fachbereich 16 sei hierbei Unterstützer, während die Bearbeitung und das Controlling in der Zuständigkeit der Organisation (Fachbereich 10) läge.

Der Ausschuss nahm nach kurzer Erörterung Kenntnis.

8 Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil vor.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:33 Uhr

gez.

Müll
Referatsleiter

gez.

Fischer
Ausschussvorsitzender

gez.

Palma
Protokollführer